

LingoTalk: Strukturiertes Training der mündlichen Wortproduktion mit automatischer Spracherkennung

Jonka Netzebandt

Wortfindungsstörungen gehören zu den häufigsten und langanhaltendsten Symptomen bei Aphasie (Nickels et al. 2016) und haben massive Auswirkungen auf die Lebensqualität (Morris et al. 2017). Mit der App LingoTalk lässt sich ein störungsspezifisches, hochfrequentes Training der mündlichen Wortproduktion umsetzen. Es kann ein Fokus auf den Wortabruf oder die Verständlichkeit gelegt werden. Eine automatische Spracherkennung gibt ein objektives Feedback zur Korrektheit der Äußerung und ermöglicht so ein Eigentaining des Sprechens. Besonderer Wert wurde auf die Auswertungsfunktion gelegt. Diese gibt Einblick in den Übungsverlauf und Trainingsfortschritte. In einer ersten Einzelfallstudie an der Universität Potsdam wurden die Umsetzung und Wirksamkeit eines supervidierten hochfrequenten Eigentrainings mit LingoTalk bei chronischer Aphasie nach Schlaganfall evaluiert (Netzebandt et al. 2021). Es zeigt sich, dass ein dreiwöchiges Training nachweisbare und anhaltende Verbesserungen der mündlichen Benennleistung für geübte und ungeübte Begriffe bewirkt und nachhaltig positive Auswirkungen auf die Spontansprache haben kann.

Im Vortrag wird der Entwicklungshintergrund von LingoTalk skizziert und zwar auf theoretisch-wissenschaftlicher Basis einerseits und aus praktisch-anwendungsbezogener Sicht andererseits. Das Konzept, der didaktische Aufbau, der Einsatz von Hilfen und die Inhalte der dahinterliegenden linguistischen Datenbank werden vorgestellt. Schließlich werden die Ergebnisse der Pilotstudie gezeigt und sich daraus ableitende Fragestellungen und geplante Projekte diskutiert.

Im Workshop werden die einzelnen Funktionen der App gezeigt und ausprobiert. Mit den Teilnehmenden wird exemplarisch ein fiktives Patientenprofil erstellt, dafür werden verschiedene Übungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten zusammengestellt und die Durchführung erprobt. Es wird gezeigt, wie die Verknüpfung eines Therapeutengeräts mit einem Betroffenen-tablet funktioniert, um ein begleitetes Eigentaining zu gestalten. Zum Schluss gehen wir auf die Evaluationsfunktion der Anwendung ein und sprechen über sinnvolle Shapingstrategien und die Integration der App in ein multimodales methodisches Vorgehen bei schweren Aphasien mit begleitender Sprechapraxie.

Für die Teilnahme ist das Mitbringen eines eigenen Tablets (iOs- oder androidbasiertes Betriebssystem) sinnvoll. Es sind aber auch einige Leihgeräte vorhanden.

Morris, R., Eccles, A., Ryan, B., & Kneebone, I. (2017). Prevalence of anxiety in people with aphasia after stroke. *Aphasiology*, 31, 1–6

Netzebandt, J., Schmitz-Antonischki, D. & Heide, J. (2021). Hochfrequente Wortabruftherapie mit LingoTalk. Eine Einzelfallstudie zum Eigentaining mit automatischer Spracherkennung. *Forum Logopädie* 36 (3), 18-24.

Nickels, L., McDonald, B., & Mason, C. (2016). The impact of group therapy on word retrieval in people with chronic aphasia. *NeuroRehabilitation* 39, 81-95

E-mail: jonka.netzebandt@lingo-lab.de

Telefon: 0151 40 34 23 17